

AUDIO TALK

from AUDIO INT'L

RECORD CARE AND PRESERVATION

Schallplatten müssen gepflegt werden !

Schallplatten haben sich zu kostspieligen und, wie jeder-mann weiß, empfindlichen Gebilden entwickelt. Nichtsdestoweniger ist die Schallplatte immer noch unser leistungsfähigster Tonträger. Wenn wir ihre Tonqualität aber auch wirklich nützen wollen, ist es angezeigt, den Schallplatten eine entsprechende Pflege zukommen zu lassen.

Selbst neue Schallplatten können schon verschmutzt sein!

Man nimmt gemeinhin an, daß Schallplatten, die zum ersten Mal aus der Hülle genommen werden, im allge-menen staubfrei und unversehrt sind. Leider ist oft das Ge-genteil der Fall. Obwohl äußerlich nicht zu erkennen, können sich in den feinen Rillen Staub und Schmutzpar-tikel angesammelt haben. Und natürlich macht die häu-fige Benutzung einer Schallplatte eine gelegentliche Rei-nigung erforderlich. Nach vielen Gesprächen mit Ex-perten aus der Plattenindustrie lassen sich unsere Erfah-rungen in folgenden Ratschlägen zusammenfassen:

I. – Entladen der Schallplatte

Das Innere der Plattenhüllen besteht oftmals aus Plastik-material. Durch die beim Herausnehmen der Schallplatte entstehende Reibung lädt sich deren Oberfläche elektro-statisch auf. Auch die beim Abspielen entstehende Rei-bung an der Tonabnehmernadel produziert elektrostati-sche Aufladung in den Rillen. Da diese Oberflächen-ladungen Schmutzpartikel anziehen, sollte die Platte vor der eigentlichen Reinigung in geeigneter Weise entladen werden. Am effektivsten geschieht dies unserer Meinung nach mit einer Entladepistole. Eine solche Pistole enthält einen piezo-elektrischen Kristall, mit dessen Hilfe kurz-zeitig eine Hochspannung erzeugt werden kann. Die Pistole wird am Plattenrand angesetzt. Bei Betätigung des Drückers wird durch die entstehende Hochspannung die Luft in der Umgebung der Schallplatte ionisiert, so daß die statischen Ladungen von der Plattenoberfläche abfließen können.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, elektrisch leit-fähige Bürsten oder Spezialtücher zu verwenden. Da diese aber in der Regel nicht alle Rillen erfassen, ist die An-wendung weniger effektiv. Auf die große Ausnahme kommen wir später zu sprechen.

II. – Reinigen der Platte

Dies geschieht am besten mit einer speziellen Bürste, deren Haare allerdings fein genug sein müssen, um auch

Cleaning and proper care of your records.

In the following paragraphs we will describe the latest findings on record care, and some useful information on getting the best possible sound from your expensive records.

Today's records are quite expensive, and are thought of by most of us as being exceptionally delicate. Their play-ing surfaces are easily scratched, and seem to be designed to collect as much dust as possible. Despite these draw-backs, records are still the finest source material available to us, and we expect them to reproduce music of very high quality, over a long period of time. Taking the time necessary to care properly for your record collection will insure that they remain capable of high quality reproduc-tion, thus protecting your investment.

Even new records are often dirty

Most of us assume that new records, coming directly from their jacket, should be perfectly clean. Regrettably, this is not often the case. Even if they appear to be flawless, there can be a large quantity of dust and dirt down in the grooves, and after playing several times, especially without proper care, there will be even larger quantities of foreign particles. After consulting with the experts from many record companies, we can summarize the information gathered in the following instructions:

I. – Discharge the record!

A record is easily charged with static electricity. This charge is generated by rubbing the plastic material of the record against the plastic liner of the record jacket, or during playback of the record due to the friction of the stylus against the groove walls. Because these static charges attract dust like a magnet, they must be removed. We have found that the use of a discharging pistol is most effective. These pistols contain a piezoelectric crystal which is pressed sideways by means of the trigger, gene-rating a very high electrical voltage. This voltage is so high that the air becomes ionized, i.e. electrically conduc-tive. All the charges present on the record are thus dis-charged when the pistol is pointed at the record. Another way to discharge this static electricity is with electrically conductive brushes and cloths, but as it is difficult for these to press down into each groove, they are generally not very effective. There are exceptions to this rule though, and we will describe them later.

II. - Cleaning the record!

If you want to remove all the dust and dirt that is found

in die feinsten Rillen hineinreichen zu können. Auch darf durch den Reinigungsvorgang selbst keine neue elektrische Aufladung entstehen.

Vor einiger Zeit erschien auf dem Markt eine umfangreiche Palette von speziellen Reinigungsflüssigkeiten. Durch eine solche Flüssigkeit wird der Schmutz in den Rillen zwar gelöst, aber das Problem, ihn zu beseitigen, bleibt bestehen. Durch die in den Rillen wirkende Adhäsivkraft ist es praktisch unmöglich, die Reinigungsflüssigkeit mit dem gelösten Schmutz wieder zu entfernen. Die Flüssigkeit verflüchtigt sich zwar nach einiger Zeit, dadurch setzt sich aber der gelöste Schmutz auch wieder fest! Weiterhin hat sich herausgestellt, daß solche Reiniger u.U. die Oberfläche der Schallplatte anlösen können. Dies kann zu einer Oberflächenrauigkeit führen, die sich beim späteren Abspielen durch verstärktes Rauschen und Laufgeräusche bemerkbar macht.

III. – Reinigung des Tonabnehmers

Für eine einwandfreie Wiedergabe muß natürlich der Abtaststift frei von Staub oder Abrieb sein. Im allgemeinen, d.h. wenn die Platten ausschließlich trocken gereinigt werden, genügt es, den Staub wegzublasen oder mit einer kleinen Bürste zu entfernen. Im Fall der feucht gereinigten Platten kann es aber passieren, daß sich am Abtaststift ganze Klumpen klebriger Rückstände festsetzen, die dann mit einem Spezialmittel entfernt werden müssen. Man vermeidet dieses Problem, indem man seine Platten nur mit einer Bürste oder einem dafür vorgesehenen Tuch behandelt.

IV. – Richtige Aufbewahrung

Für eine hohe Lebenserwartung Ihrer wertvollen Plattensammlung ist es wichtig, daß die Platten richtig aufbewahrt werden. Auf keinen Fall sollten sie extremen Temperaturen ausgesetzt werden und es ist darauf zu achten, daß die Öffnung der inneren Plattentasche nicht mit der offenen Seite der äußeren Hülle übereinstimmt.

Das Herausnehmen der Platte aus der Hülle geschieht am zweckmäßigsten so: Man greift mit einer Hand in die Plattentasche hinein, wobei ein Berühren der Rillen unbedingt zu vermeiden ist. Der Mittelfinger wird unter dem Mittelloch plaziert, während der Daumen den Plattenrand abstützt. Nun zieht man mit der anderen Hand die Plattentasche zurück.

Die AEC-Megafilare-Reinigungsbürste

Hier kommen wir auf die Ausnahme zu sprechen, die wir im Abschnitt "Entladen der Schallplatte" angedeutet haben. Die AEC-Megafilare-Bürste weist mehr als eine Million feinst elektrisch leitfähiger Härchen auf, die über einen soliden Aluminiumgriff die statische Aufladung der Schallplatte durch unseren Körper ableitet. Sie hat sich als die effektivste aller getesteten Reinigungsbürsten erwiesen, sodaß sogar auf die Verwendung der Entladepistole verzichtet werden kann.

AEC-Schallplattenreiniger

Dieser Reiniger war der beste in seiner Kategorie. Die Bürste dieses eleganten, mitlaufenden Geräts besteht aus dem gleichen Material wie die AEC-Megafilare-Bürste, weist allerdings "nur" 20.000 Härchen auf.

Der AEC-Schallplattenreiniger ist, wie auch die AEC-Megafilare-Bürste, von Audio Int'l, Frankfurt/Main, erhältlich. Der Preis beträgt jeweils DM 39,50.

deep in the record surfaces, you must use a brush with very fine bristles so that it can really sweep the bottom of the groove and remove all of the dust present. Furthermore, during cleaning, the brush should not create a new electrical charge which will attract even more dust following cleaning.

Of all the available cleaning accessories, brushes are best. At one time there was a wide variety of different 'wet' cleaners on the market, but they were in general not as effective as a simple dry brush. Certainly, many of the cleaning fluids dissolved the dirt, but were not able to remove it from the record. Most of the dirt remained on the record, held in the bottom of the groove by a sticky combination of dust and cleaning fluid. Why? It is practically impossible to dry out a record groove. The liquid just evaporates after a while, but the dirt that was dissolved in the fluid is still there. Furthermore, it has been found that certain liquids dissolve some of the record's materials, leaving a rough surface and thus increased surface noise.

III. – The stylus must also be cleaned

The pick-up stylus must, of course, be very clean in order to obtain the best possible sound. In most cases it is sufficient to brush off or blow away the specks of dust, always brushing lightly from the rear of the cartridge forward. If you play a record that has been cleaned with liquids, the stylus can pick up even larger quantities of dirt which, because of the sticky nature of the liquid, can be really difficult to remove without special means. If, on the other hand, you play only records that have been cleaned and maintained with dry brushes and cleaners, you will probably not have such problems.

IV. – The importance of storing records properly!

It is very important that you store your record collection properly. The records should stand vertically, without pressure, with the opening of the inner sleeve at the top of the record to provide a seal against dust. When handling records, or removing them from their jackets, remember never to touch the playing surface with your fingers, or allow the grooves to come in contact with the record sleeve, which could cause scratches.

The AEC Megafilare Record Brush

is a new brush that has over a million small carbon fibers, all of which conduct electricity and therefore lead off static charges from the records while cleaning them. Normally one does not need any special discharger of the pistol type with this brush. This was the most effective brush of all the ones tried. It is the most expensive, but is also the only one that is effective in discharging static buildup. You thus save the cost of a separate static pistol.

The AEC Continuous Record Cleaner

looks elegant with its extremely simple design. Like the AEC Brush, it has electrically conductive carbon fibers (20,000 in number). In contrast with other brushes it has a single broad brush but it is effective. It is the best of the arm brushes tried.

The AEC Brush and the Cleaner cost DM 39,50 each and are sold through Audio Int'l, Frankfurt, W. Germany.